

# PROSCENIUM

zeitschrift des schweizer verbands technischer bühnen- und veranstaltungsberufe

## Alte Reithalle – neue Kulturstätte

Flexibilität und modernste Technik  
gehen in Aarau Hand in Hand

## Innovative Bildungsplattform

svtb lanciert mit Partnerverbänden  
das Projekt EventCampus



ECM – Ihr starker Partner für Lichttechnik  
Le partenaire pour les solutions d'éclairage

**eos**    **A P E X**

**Der Luxus vollständiger Kontrolle.**



Das Flaggschiff der ETC Lichtsteuerungen zeigt sich in modernem Design und wurde mit einer Benutzeroberfläche entwickelt, die Sie voll auf Ihre Bedürfnisse anpassen können. Mit großzügigen Bedienelementen und Rechenpower für komplexe Lichtsysteme ist Eos Apex das ultimative Arbeitsgerät für Profis – betrieben mit der bewährten Eos Software.

Swiss Distributor



CH-6807 Tavernetz ■ P.O. Box 568 ■ Zona Industriale 4  
Tel: 091 935 70 70 ■ Fax: 091 935 70 71  
E-mail: info@ecm-sa.ch ■ www.ecm-sa.ch

[etconnect.com/Eos](http://etconnect.com/Eos)

visual environment technologies | [etconnect.com](http://etconnect.com)



# PROSCENIUM

Ausgabe 194, Nr.2\_Mai 2022



**Liebe Leserin, lieber Leser**

*Es ist eine grosse Freude zu beobachten, wie die Veranstaltungsbranche wieder Schritt für Schritt in die Normalität zurückkehrt. Nach den langen Monaten des Stillstands und der Ungewissheit, wann und in welcher Form Publikumsevents wieder durchgeführt werden dürfen, brummt es diesbezüglich wieder an allen Ecken und Enden.*

*Das ist einerseits eine wunderbare, lange herbeigesehnte Entwicklung, andererseits wird die Freude aufgrund der nun deutlich spürbaren Auswirkungen der Krise etwas getrübt. So schön es auch ist, dass die Veranstaltungen wieder in Massen stattfinden können, zeigt sich der Fachkräftemangel nun in aller Deutlichkeit. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Betriebe auch bei einzelnen technischen Komponenten mit grossen Lieferschwierigkeiten zu kämpfen haben.*

*Die Branche scheint aber bereit, sich auch diesen Herausforderungen zu stellen. Das war unter anderem an der svtb-Mitgliederversammlung von Anfang April im Zürcher Schiffbau spürbar. Es herrscht eine Aufbruchsstimmung, die man so gut wie möglich nutzen will, um die Krise bald vergessen zu machen. Auch der svtb-Vorstand bekräftigte, dass er dem Fachkräftemangel weiterhin mit diversen Massnahmen aktiv entgegenwirken wird. Er setzt dabei weiter auf die Karte Aus- und Weiterbildung. Und das ist auch richtig so. Denn es braucht nicht einfach nur Man- und Womenpower, sondern gut qualifiziertes Fachpersonal, damit die Branche wieder zu alter Stärke zurückfinden kann.*

*Die Hoffnung ist gross, dass die Pandemie tatsächlich vorüber ist und sich auch das Publikumsaufkommen zeitnah wieder in Vor-Corona-Sphären bewegt. Nun sind alle gefordert, wieder emotionale, positive Erlebnisse zu schaffen – dann kann die «neue Normalität» hoffentlich bald mit uneingeschränkter Freude gefeiert werden.*

Euer PROSCENIUM-Redaktor

**Martin Mächler**



**svtb**

## Rubriken

- 04**      **Verband**
- 04      Mitgliederversammlung svtb
  
- 06**      **Special: Light for Peace**
- 06      Branche setzt ein Zeichen gegen Krieg
  
- 08**      **Technik**
- 08      Alte Reithalle Aarau eröffnet
- 11      Kursaal Engelberg saniert
  
- 12**      **Bildung**
- 12      EventCampus – länderübergreifende Bildungsplattform
- 14      Kursangebote
  
- 16**      **Sicherheit**
- 16      Eventbusiness in unsicheren Zeiten
  
- 18**      **Markt**
- 21      Neumitglieder svtb/PROSCENIUM-Erscheinungsdaten/
- Impressum
  
- 22**      **Verfolger**
- 22      Marco Menzi, menzi ebz AG

## Schwerpunkt

### Alte Reithalle: Neuer Spielort der Bühne Aarau



Die Bühne Aarau konnte im Oktober 2021 ihren neuen Spielort offiziell einweihen. Auf dem ehemaligen Kasernengelände am Rande der Altstadt entstand in der Alten Reithalle eine Kulturstätte, die nicht nur mit modernster Technik, sondern auch mit einer sehr flexibel einsetzbaren Infrastruktur ausgestattet ist. Ein Hingucker, der das Aarauer Kulturleben zweifelsohne bereichert.

**Mehr ab Seite 8**



# Bildung nachhaltig stärken

Nachdem die Mitgliederversammlungen des svtb in den vergangenen zwei Jahren online durchgeführt wurden, fand die diesjährige wieder in Präsenz statt. Der Zürcher Schiffbau bot einen würdigen Rahmen für die gut besuchte Versammlung inklusive Tischmesse. Der Vorstand zeigte sich einerseits erfreut über die vielen Teilnehmenden und andererseits darüber, wie der svtb das vergangene Verbandsjahr gemeistert hat.

Text und Fotos: Martin Mächler

Die Freude darüber, sich endlich wieder einmal persönlich an einer svtb-Mitgliederversammlung treffen zu können, war richtiggehend spürbar. Am Donnerstag, 7. April 2022, ging die Versammlung nach zweijährigem «virtuellem Unterbruch» im Zürcher Schiffbau wieder physisch über die Bühne. Von der Einladung machten nicht nur 76 stimmberechtigte svtb-Mitglieder Gebrauch, sondern auch zahlreiche Gäste sowie 23 Firmen, die ihre Produkte und Dienstleistungen an der Tischmesse im Schiffbau-Foyer präsentierten. Schon ab 12 Uhr war die Messe gut besucht. Es wurde diskutiert, gefachsimpelt und ganz einfach genossen, sich mal wieder «live» zu sehen.

## Gemeinsam für die Branche

Verbandspräsident Jörg Gantenbein zeigte sich in seiner Begrüssungsrede im Namen des Vorstandes «begeistert über die unglaubliche Anzahl Teilnehmender». Der Raum der Schiffbau-Probephöhne 3, wo über die traktandierten Geschäfte der Versammlung abgestimmt wurde, war denn auch gut gefüllt. «Ich freue mich, dass wir im Schiffbau zu Gast sein dürfen», sagte Gantenbein. Eigentlich sei dies schon 2020 geplant gewesen, um den Abschied von Dirk Wauschkuhn aus dem svtb-Vorstand in dessen Haus «feiern» zu können. «Nun holen wir das einfach zwei Jahre später nach.»



Der svtb-Vorstand blickte an der Versammlung auf ein intensives Verbandsjahr zurück.



Viel Betrieb und reger Austausch an der Tischmesse im Schiffbau-Foyer.

Der svtb-Präsident blickte auf ein «intensives, aber auch lehrreiches und spannendes» Verbandsjahr zurück. Gantenbein hob unter anderem die in der Coronazeit entstandene Allianz der Veranstaltungsverbände hervor. Insgesamt elf Branchenverbände sind darin vertreten, um die Krise gemeinsam zu bewältigen und für die Interessen der Branche einzustehen. Die Zusammenarbeit mit den Partnerverbänden sei «sehr bereichernd», so Gantenbein. «Seit Mitte 2020 pflegen wir einen sehr guten Austausch und führen wichtige und intensive Diskussionen.»

Der svtb ist auch in der Deutschen Interessengemeinschaft Verwaltungswirtschaft (IGVW) als Vollmitglied vertreten. «Diese Zusammenarbeit hat sich in vielen Themen als Mehrwert gezeigt», so Gantenbein. Unter anderem bringe die Mitarbeit im Fachausschuss Bildung, in den Fachbeiräten für die Revision des Rigging-Standards SQ P2 sowie im Bereich Liveaudio viele wertvolle Inputs und Erkenntnisse zur Zukunft der Branche. Auch bei den Diskussionen rund um die Funkfrequenzen zum Thema «item 1.5 für die WRC 23» könne sich der svtb gemeinsam mit der IGVW aktiv einbringen und die Branchenmeinung gegenüber den Behörden in der Schweiz, in Deutschland und in Liechtenstein vertreten.

## Aus- und Weiterbildung im Fokus

Ein Dank ging im Rahmen des Jahresrückblicks nochmals an alle Beteiligten des Projekts «Next Generation 2021». Nebst den 18 Schweizer Bands, die an den 9 virtuellen Showcases spielten, waren dies 52 Lehrbetriebe, über 60 Auszubildende und Projektleiter sowie 165 Lernende. Mit einem grossen Applaus würdigten auch die Anwesenden im Schiffbau das gelungene Projekt, mit dem der Branchennachwuchs auch während des Stillstands wichtige praktische Erfahrungen sammeln konnte.

Jörg Gantenbein bekräftigte, dass sich der Verband weiterhin für die Aus- und Weiterbildung sowie für das Marketing im Nachwuchsbereich einsetzen wird. Das sei auch bitter nötig. So sei die Anzahl der neuen Lernenden für die VF-Grundbildung EFZ im Sommer 2021 gegenüber den Vorjahren um 50 Prozent zurückgegangen. Mittlerweile sei das Interesse glücklicherweise wieder etwas gestiegen, es seien aber weitere Massnahmen nötig. Mit dem Besuch der ZEBI in Luzern sowie der neuen Web-Plattform gobackstage.ch spreche man potenzielle Lernende in «ihren Kanälen» direkt an. Dort könnten sich auch Lehrbetriebe ideal präsentieren und ihre Lehrstellen kostenlos bewerben. «Wir möchten die Lehrbetriebe auf der Suche nach neuen Fachkräften unterstützen und laden sie ein, aktiv daran teilzunehmen», sagte Gantenbein.

Reto Rohrer vom SRF, im Vorstand zuständig für den Bereich Produktionen und üKs, berichtete in der Folge über die schon fast abenteuerlich anmutende Geschichte eines Video-üKs in Zeiten der Pandemie, die letztlich dazu führte, dass die üKs beim SRF generell auf die Stufe «systemrelevant» gehoben wurden.

Vorstandsmitglied Gaetano Florio gab einen Einblick in die Grund-/Weiterbildung und das Kurswesen im ereignisreichen Jahr 2021: Mit der erfolgreich abgeschlossenen 5-Jahres-Überprüfung der Grundbildung mit der Teilrevision der Bildungsverordnung und des Bildungsplans sowie dem neu konzipierten Lehrgang «Veranstaltungstechniker/-in FA», der in diesem August startet, erreichte

man zwei wichtige Meilensteine. Zudem rief Florio dazu auf, Ideen für Kursinhalte einzubringen.

### Ergebnisse der Branchenumfrage

Markus Inäbni berichtete vom teilweise schwierigen Austausch mit dem BAG. «In zehn Skype-Konferenzen wurden mit mehreren Vertretern der Veranstaltungsbranche und auch mit grossen Sportverbänden Themen wie Zutrittsregelungen an Veranstaltungen diskutiert.» Der Austausch werde weitergeführt. «So können wir uns als Branche präventiv auf mögliche Szenarien vorbereiten.»

Vorstandsmitglied Lukas Oehen stellte die Ergebnisse der mit Partnerverbänden durchgeführten «Event Trend Studie Schweiz 2022» in Aussicht. Nach der ersten Branchenumfrage sei ein 153-seitiges Dossier zustande gekommen, das nun überarbeitet werde. Am 6. Mai 2022 werden die Umfrageresultate an die svtb-Mitglieder versendet. Um ein möglichst schlüssiges Bild zur Befindlichkeit und der Entwicklung der Branche zu erhalten, werden laut Oehen im Januar 2024 und im Januar 2026 zwei weitere Umfragen durchgeführt.

André Schwabe bekräftigte, dass der Verband auch weiterhin am gedruckten PROSCENIUM festhalten will. Lob gab es für dessen Entwicklung in den vergangenen Jahren. Die Verbandsarbeit werde gut abgebildet und es würden immer wieder spannende Projekte vorgestellt. Schwabe rief die svtb-Mitglieder dazu auf, sich aktiv mit Themeninputs zu beteiligen. «Man darf auch ein bisschen Werbung für sich selber machen.»

### Finanzielle Herausforderungen gemeistert

Jörg Gantenbein konnte eine Jahresrechnung mit einem Gewinn von 49 000 Franken präsentieren. «Dieses Ergebnis ist enorm wichtig, da der Verband in den vergangenen Jahren viel investiert hat, um die Branche durch die Krise zu bringen», sagte er. Entsprechend habe der svtb finanziell stark gelitten. Dank höherer Mitgliederbeiträge und verminderter Ausgaben – beispielweise wurden Bauvorhaben im svtb-Ausbildungszentrum in Kloten zurückgestellt – konnte die so wichtige Eigenkapitalquote stabilisiert werden. Die Rechnung wurde wie auch alle anderen traktandierten Geschäfte von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt. Der Vorstand sei laut Gantenbein zuversichtlich, für 2022 ein «ausgeglichenes Ergebnis» präsentieren zu können.

### Fachkräftemangel entgegenwirken

Voten aus dem Publikum gab es unter anderem zum Fachkräftemangel. So wurde der Vorstand gefragt, was für Pläne er habe, um diesem Problem zu begegnen. Laut Gantenbein sei man sich bewusst, dass der Fachkräftemangel ein «riesengrosses Thema» sei. Der Verband werde weiterhin auf die Stärkung der Bildung und Kompetenzen setzen. «Wir dürfen uns aber nichts vormachen, es wird in den nächsten drei Jahren ein Unterangebot an qualifiziertem Fachpersonal geben», so Gantenbein. Nun gelte es, die Qualifikationen der einzelnen Fachpersonen zu verbessern.

Für den Vorstand gab es zum Schluss der Versammlung einen grossen Applaus für dessen Einsatz. Jörg Gantenbein versprach, dass man sich weiterhin für das Wohl der Branche einsetzen werde. Das habe sich bereits auszahlt: «Wir werden wahrgenommen, und das ist, wo wir gemeinsam als Branche hinwollen!»

# NEUE GENERATION ELEKTROKETTENZUG LP



WETTERFEST  
LEICHT  
ROBUST

LEISE  
KRAFTVOLL  
LANGLEBIG



3 JAHRE  
GARANTIE

## GIS

swiss lifting solutions

 since  
1957

GIS AG | swiss lifting solutions | CH-6247 Schötz | Fon +41 41 984 11 33  
tel@gis-ag.ch | www.gis-ag.ch



# Leuchtendes Zeichen für den Frieden gesetzt

In der Schweiz und in vielen Nachbarstaaten erstrahlten am 3. März 2022 Hunderte Gebäude für zwei Stunden in den Regenbogenfarben des Friedens. Damit setzte die Veranstaltungsbranche ein solidarisches Zeichen gegen den Krieg in der Ukraine. Aufgerufen zu dieser Aktion hatten die Veranstalterverbände aus der Schweiz, Deutschland und Österreich – und zeigten sich überwältigt von der eindrucklichen Beteiligung.

Text: Martin Mächler; Fotos: zVg

«Wir wollen Haltung zeigen. Nicht schweigen, selbst wenn uns allen angesichts der Bilder, die wir seit Tagen sehen, die Worte fehlen. Deshalb tut unsere Branche das, was sie besonders gut kann: Aufmerksamkeit erzeugen und das in den Vordergrund stellen, was wichtig ist: Zusammenhalt, demokratische Werte und ein Zeichen für den Frieden setzen, über die Landesgrenzen hinweg.» So erklärt svtb-Präsident Jörg Gantenbein die Beweggründe und das Ziel der Aktion #lightforpeace2022,

die gemeinsam mit Partnerverbänden aus der Schweiz, Deutschland und Österreich lanciert wurde. Aufgeschreckt und zutiefst schockiert über den russischen Angriff auf die Ukraine rief das länderübergreifende Aktionsbündnis die gesamte Veranstaltungsbranche dazu auf, gemeinsam ein starkes Zeichen für den Frieden zu setzen. Und so wurden am 3. März 2022 ab 20 Uhr während zwei Stunden Veranstaltungshäuser, Eventlocations, Theater und Bühnen, aber auch Kirchen, Regierungs- und Unternehmenssitze in Regenbogenfarben beleuchtet.

## Gemeinsame Haltung

Die Aktion war ein voller Erfolg. In der Schweiz, in Deutschland, Österreich, dem Fürstentum Liechtenstein und auch in Frankreich und Belgien wurden Hunderte Gebäude in die Friedensfarben «getaucht». «Wir sind überwältigt von den Bildern, die wir gemeinsam mit und durch euch bei der Aktion in die Welt senden konnten», schrieb das Organisationsteam des Aktionsbündnisses tags darauf in einem bewegten Dankeschreiben an die Teilnehmenden. Auch Jörg Gantenbein ist beeindruckt, von der grossen Solidarität





innerhalb der Branche: «Über 600 Gebäude wurden im Rahmen der Aktion beleuchtet. Das ist auch deshalb so eindrucksvoll, wenn man bedenkt, dass die Aktion innert weniger Tage aufgelegt wurde und der Aufruf sehr kurzfristig erfolgte.»

Das Ziel, als ganze Branche ein gemeinsames, länderübergreifendes Zeichen für den Frieden zu setzen und so eine gemeinsame Haltung nach aussen zu zeigen, sei voll und ganz erreicht worden. «Das zeigt, dass die Veranstaltungsbranche als Ganzes gut funktioniert. Wir sind ein Teil der Gesellschaft – und konnten nun auch über die Branche hinaus und Grenzen hinweg eine solidarische Haltung demonstrieren. Das ist ein enorm wichtiges Statement.»

Das bestätigt auch Nicole Behr, Vorstandsmitglied deutscher Interessengemeinschaft Veranstaltungswirtschaft e.V.

(IGVW): «Light for Peace symbolisiert unsere Pflicht zur Menschlichkeit, unser NEIN zu Krieg und Aggressionen.»

#### Positive Reaktionen

Diese Botschaft kam an. Gemäss Jörg Gantenbein gab und gibt es bis heute viele positive Reaktionen auf die Aktion. «Auch diverse Politikerinnen und Politiker haben sich bei uns bedankt und bestätigt, wie wichtig und richtig dieses Zeichen war.» Das Aktionsbündnis will es aber nicht einfach dabei belassen, wie es in einer Medienmitteilung schreibt: «Wir werden jetzt nicht leise sein. Wir werden weiter Haltung zeigen und NEIN sagen. NEIN zu Aggressionen, NEIN zu Krieg!»

[www.lightforpeace.org](http://www.lightforpeace.org)





# Raum für Offenheit und Vielfalt

Die Bühne Aarau hat seit Oktober 2021 einen weiteren, modernen Spielort: Die Alte Reithalle ist behutsam zu einem flexiblen Veranstaltungshaus umgebaut worden, das auch dem Orchester argovia philharmonic als Konzertsaal dient. Den besonderen Raumcharakter erhalten, eine hohe Flexibilität und gute Akustik bieten waren wesentliche Forderungen an die Architekten. Sie haben diesen «Spagat» mit Bravour geschafft.

Text: Iris Abel, redaktionelle Mitarbeiterin\*;  
Fotos: Theaterplanung GmbH/Roth&Schmid

Nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Aarau entfernt liegt die Alte Reithalle auf einem ehemaligen Kasernengelände am Rande der Altstadt. Bis 1972 diente der Bau der Kavallerie, die im gleichen Jahr abgeschafft wurde, eine zivile Nutzung von Areal und Gebäuden folgte. Es ist vorgesehen, das gesamte Kasernenareal ab 2030 als neues Stadtquartier umzunutzen, der Umbau des historischen Gebäudes ist ein wichtiger Schritt in dieser Planung. Die Halle ist das erste Gebäude des Kasernenareals, das die Armee für eine neue Nutzung freigab. Der langgestreckte, imposante Bau – entstanden in zwei Etappen 1864 und 1903 – beherbergt nun die ca. 2000 m<sup>2</sup> grosse Spielstätte – stützenfrei, 20 m breit und 77 m lang, unter historischen Dachbindern. Die Reithalle gehört zu den ältesten in der Schweiz noch existierenden Bauten dieses Typs.

Am 16. Oktober 2021 wurde die neue Aarauer Kulturstätte mit «einem kreativen Feuerwerk» eröffnet, wie Peter-Jakob Kelting, Künstlerischer Leiter der Bühne Aarau, erzählt. Die Eröffnung des Hauses und der Spielzeit war zugleich eine grosse Freude und ein organisatorischer Kraftakt mit insgesamt 100 Beteiligten. Unter dem Titel «Tanzhalle Reitpalast. Ein Kaleidoskop» liefen fünf ausverkaufte Vorstellungen und boten einen Einblick in das bunte und reichhaltige kulturelle Schaffen in der Aargauer Kantonshauptstadt: Von Profis aus Theater, Musik, Tanz bis zum Laienchor war alles dabei.

Die Bühne Aarau ist ein kantonal und kommunal finanziertes Mehrspartenhaus für freie Gastspielproduktionen, mit 15 Festangestellten in Kunst, Technik und Verwaltung. Mit der Alten Reithalle und dem Theater Tuchlaube gibt es nun zwei Orte für das breit gefächerte Programm der freien Szene, für Schauspiel und Musiktheater, Figuren- und Objekttheater, zeitgenössischen Zirkus, Kleinkunst und Comedy, für Kinder- und Jugendtheater sowie Laientheater. Auch das Aargauer Orchester argovia philharmonic



Historische Architektur, behutsam umgebaut: die Alte Reithalle Aarau.

hat an dem historischen Ort seine neue Heimat gefunden. 58 Jahre nach seiner Gründung weihte es die Halle am 29. Oktober 2021 als seinen Konzertsaal ein.

## Ein langer Weg

Kelting hat bereits während der jährlichen Zwischennutzung im Sommer von 2011/2012 bis 2019 mit diesem besonderen Raum gespielt, seine vielen Möglichkeiten erfahren. Das Theater Tuchlaube Aarau nutzte die Reithalle schon damals als Haus für zeitgenössische darstellende Künste und das argovia philharmonic für einzigartige Musikprojekte.

Den Wunsch, dort häufiger zu produzieren, für andere Formate (als auf der Bühne Tuchlaube) die Alte Reithalle also beständig nutzen und dementsprechend ausstatten zu können, war ihm seitdem ein grosses Anliegen, betont er. Erkenntnisse aus der Zwischennutzung von Theater und später auch vom Orchester flossen in das Konzept der Architekten ein. «Doch der Weg bis zur fertigen Spielstätte war letztlich lang. Vor 15 Jahren gab es bereits Be-



Maximale Flexibilität: Konzerte und Inszenierungen sind in verschiedenen Formaten für bis zu 520 Zuschauer möglich.

mühungen, hier eine Spielstätte einzurichten. Denn im Jahr 2006 bekam die Stadt Aarau einen Zuschlag für ein kantonales Theaterhaus.» Damals noch unter dem Titel «Mittlere Bühne».

Es folgten ein Architekturwettbewerb – gewonnen vom Atelier Barão-Hutter – erste Planungen, Diskussionen, Änderungen und 2018 schliesslich ein Votum der Aarauer Bürger für den Umbau. Im gleichen Jahr wurde daraufhin der Baukredit





**Kraftpaket:** Der historische Dachstuhl trägt nach dem Bau eines neuen Dachs die Obermaschinerie an vier 65 m langen Schwerlastschienen.

freigegeben. Wegen Einsprachen zu den Vergaben an den Bauunternehmer verzögerte sich der Baubeginn, aber im Februar 2020 konnte gestartet werden. Ende 2020 waren die Baumassnahmen (Dach und Boden) abgeschlossen und der Innenausbau folgte.

#### Behutsam umgebaut

Die beiden jungen Architekten hätten den Raum neu gedacht, sich frei gemacht von ersten Anforderungen und Ideen, erinnert sich Peter Kelting. Über eine Teilung der grossen Halle hätten sie sich mutig hinweggesetzt – was für ein Glück, blieb doch so dieser besondere Raum erhalten. Das Ergebnis hat ihn, weitere Entscheider, Nutzer und Besucher überzeugt, denn nun ist grosse Flexibilität – sofern gewünscht und abhängig von personeller Ausstattung – möglich, und zwar für eine Nutzung als Theater- und Konzertraum, für verschie-

dene Spiel- und Veranstaltungsformate wie Tanz, Theater, moderner Zirkus, für Messen und Tagungen. Mit Sitzplätzen für 100 bis maximal 520 Zuschauer auf zwei Tribünen, das Parkett lässt sich jeweils erweitern.

Zwei Kuben aus Sichtbeton mit Funktionsräumen wie Gäste-WCs, Garderoben und Probenräume für Künstler sind jeweils an den Enden der Halle, an West- und Ostseite eingebaut worden. Zweckmässig sind sie eingerichtet, mit edel wirkenden Wand- und Bodenmaterialien (Terrazzoböden, Spiegel, Edelstahl) gestaltet worden. Nur eine der entscheidenden Massnahmen, die aus dem Umbau eine gelungene und behutsame Transformation werden liessen, wie Kelting erläutert.

Die Reithalle steht zwar nicht unter Denkmalschutz, dennoch wurden vom Atelier Barão-Hutter denkmalpflegeri-

sche Aspekte berücksichtigt, floss die Atmosphäre dieses Ortes in die Modernisierungsbewusst und zugleich zurückhaltend ein. «Die atemberaubende Wucht des Raums, dieses einzigartige Innere» haben die Architekten als Hauptqualität der Halle verstanden und wollten sie erhalten.

Der Raumcharakter, seine historischen Elemente und Zeichen der früheren Nutzung seien bewahrt geblieben. «Es gibt hier immer noch viel Patina, an den Wänden wurden Beschriftungen, sogar der Staub aus den Zeiten als Reithalle bewusst belassen. Und die Deckenkonstruktion, die den Raumeindruck so einzigartig macht, konnte dank einer besonderen baulichen Lösung erhalten werden. Dafür wurde ein zweites Dach neu gebaut.»

Diese frei spannende Dachkonstruktion aus vorgefertigten Holzelementen ist auf der Innenseite zusätzlich mit stählernen Zugseilpaaren zusammengebunden. Sie liegt auf den historischen, durch einen Betonstreifen verstärkten Mauern auf und entlastet das historische Balkenwerk (und isoliert zudem gegen Wärme, Kälte, Schall etc.). Und erst so ist die Installation der neuen technischen Ausrüstung mit und an 65 m langen Schwerlastschienen, Rigging usw. unter der Hallendecke an den alten Balken möglich.

Ein weiteres Detail aus der Zeit als Reithalle ist neu gestaltet übernommen worden: An den Seitenwänden der Halle befinden sich 1,50 m hohe schwarze Holzpaneele – die sogenannte Böschung, schräge Holzwände, verhinderte früher den Wandkontakt der Reiter. Daraus wurde eine moderne Version, nun als klappbare Türen, hinter denen Lüftungskanäle und diverse Anschlussmöglichkeiten für Elektrik, Medientechnik usw. liegen. Die zwölf hohen Fenster entlang der Hallen-



## Klebt ohne zu kleben.

PatzTape™ ist ein spezielles Hochleistungs-Klebeband für den Bühnenboden. Unser Gewebe-Klebeband überzeugt durch optimale Klebekraft und schont den Boden. PatzTape™ lässt sich rückstandsfrei entfernen. Jetzt bestellen in schwarz und weiss, jeweils mit 50mm Breite.





**Akustik:** Im Foyerbereich sorgen ein Stoffbaldachin, hinter der Tribüne fünf Konzertwände für optimalen Klang.

wände wurden aus Schallschutzgründen mit speziellen Fensterläden aus Stahl versehen.

Der Einbau des neuen 2000 m<sup>2</sup> grossen Bodens war eine weitere umfangreiche Baumassnahme, alte Fundamente und das Sägemehl des Reitbetriebs wurde durch ein neues Betonfundament ersetzt, auf das Heizungsrohre sowie die Unterkonstruktion und der Bühnenboden aus 50 mm starker Dreischichtplatte gebaut wurden.

Für Transporte in die Halle gibt es zwei hohe Tore (1,50 m breit, 6,50 m hoch) und den mittigen Haupteingang (1,80 m breit, 3,50 m hoch).

Technik und Ausstattung in der offenen Reithalle zu lagern ist mit 50 m<sup>2</sup> nur sehr begrenzt möglich. Ergänzend gibt es wenige Meter am Gebäude in zwei ehemalige Stallungen, in einem sind ca. 120 m<sup>2</sup> Lagerfläche vorhanden. Im zweiten, bau-



**Zweckmässig:** Zwei Kuben aus Beton mit Gäste-WCs, Garderoben und Proberäume befinden sich an den beiden Enden der Halle.

gleichen Gebäude daneben ist eine Bar auch als kleiner Veranstaltungsraum für maximal 100 Personen eingerichtet.

#### **Vielfalt ist der Schlüssel**

Die fünf ausverkauften Eröffnungsabende im Oktober haben Peter-Jakob Kelting



**Wandelbar:** Die Alu-Riggs und Traversen können je nach Konzertsituation flexibel eingesetzt werden.

sehr gefreut: «Die Leute waren gespannt, was aus diesem Raum geworden ist. Viele kannten die Halle überhaupt nicht, da sie ja lange rein militärisch genutzt worden ist.» Ob das Aarauer Theaterpublikum das neue Veranstaltungshaus für sich entdeckt, wird diese Spielzeit zeigen. Kelting ist optimistisch: Künstlerisch und technisch sei die Halle jedenfalls ein enormer Schritt, die gewonnene Flexibilität ein grosses Plus. Vieles sei denkbar, für alle Produktionen und Spielformen liessen sich jetzt neue Grenzen und Freiheiten ausloten. Der Betrieb müsse sich nun einspielen, die Planungen für den Theater- und Konzertbetrieb – der in der offenen Halle nicht parallel laufen kann – ist herausfordernd. Auch das Team aus fünf fest angestellten Fachkräften in der Technik (die auch für das Theater Tuchlaube zuständig sind) setzt Grenzen bzw. erfordert eine geschickte Logistik und enge Abstimmung mit den Gastspielgruppen. Etwa 150 Produktionen pro Jahr sind in der Reithalle geplant.

Dieses mutige Projekt ist vielen engagierten Menschen und starken Kooperationspartnern zu verdanken, zu denen der Trägerverein ARTA (Alte Reithalle Tuchlaube Aarau), die Stadt Aarau, der Kanton Aargau und private Unterstützer zählen. Die neue Alte Reithalle Aarau ist eine Einladung an alle Kreativen und an das kulturinteressierte Publikum in Aarau und überregional, diesen besonderen Raum zu erleben, zu erobern und mit seinen Möglichkeiten zu spielen. «Vielfalt ist für uns der Schlüssel zu unseren Zuschauern», betont Peter-Jakob Kelting abschliessend. Ein Motto, dass das gesamte Projekt gut umschreiben würde. Und die zukünftige Arbeit der Bühne Aarau am neuen Standort ebenso.

[www.buehne-aarau.ch](http://www.buehne-aarau.ch)

\* Dieser Artikel ist in der Ausgabe 1/2022 der «Bühnentechnischen Rundschau» erschienen.

#### **Projektbeteiligte und Kosten**

<b>Bauherr:</b>	Stadt Aarau/Kanton Aargau
<b>Generalplaner:</b>	ARGE Barão-Hutter Ghisleni, Rapperswil
<b>Architekten:</b>	Atelier Barão-Hutter, St. Gallen
<b>Planung Bühnen- und Beleuchtungstechnik:</b>	Theaterplanung GmbH, Baar
<b>Bühnentechnik:</b>	Wyss Bühnenbau AG, Näfels
<b>Antriebe, Steuerung:</b>	ASM Steuerungstechnik GmbH, Bad Wünnenberg
<b>Bühnenbeleuchtung:</b>	ECM S.A., Taverne
<b>Lichttechnik:</b>	ETC, Holzkirchen
<b>Schwerlastschienen, Bühnertextilien,</b>	
<b>Tanzboden inkl. Transportwagen:</b>	Gerriets GmbH, Umkirch
<b>Bühnenboden:</b>	Wertheim Bühnenbau GmbH, Wertheim
<b>Tribünen, Traversen, Konzertwände, Deckensegel:</b>	HOAC GmbH, Moers
<b>Gesamtkosten Sanierung:</b>	20,45 Mio. Franken



# Verjüngungskur für historische Kulturstätte

**Der Kursaal Engelberg wurde Anfang des Jahres nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten wiedereröffnet. Im Rahmen dieser Arbeiten wurden auch diverse technische Aufrüstungen und Einbauten vorgenommen. Eine der grössten Herausforderungen für die beteiligten Firmen war es, die hervorragende Raumakustik des geschichtsträchtigen und beliebten Veranstaltungsorts in der Obwaldner «Alpenstadt» zu erhalten.**

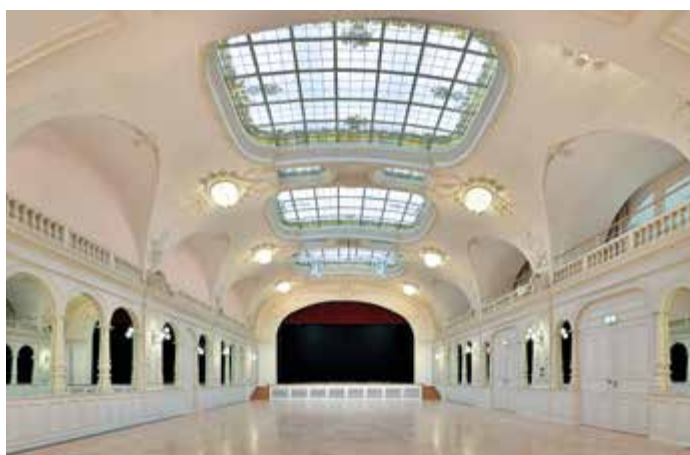
*Text: Dirk Noy, WSDG AG;  
Fotos: Kursaal Engelberg*

Der Ursprung des Kursaals Engelberg ist eng verknüpft mit der Tourismusgeschichte Engelbergs. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts hatte der Berg Titlis noch wenig zum touristischen Geschehen beigetragen. Dies änderte sich mit dem Bau der damals weltweit längsten elektrischen Bahn von Stansstad nach Engelberg im Jahr 1898. Im selben Jahr eröffnete Arnold Cattani die Kuranstalt, im Jahr 1902 baute er direkt daneben das «Grand Hotel Winterhaus». Als Verbindung zwischen den beiden Hotels diente der Kursaal, der ebenfalls 1902 erbaut wurde.

Der Kursaal Engelberg ist ein öffentlicher Saal mit 400 Sitzplätzen (oder 800 Stehplätzen), der mit seinen diversen Nebenräumen (Seminarräume, Backstage-Räume, Eventküche, Foyer etc.) zu zwei Dritteln der Einwohnergemeinde Engelberg und zu einem Drittel dem Tourismusverein Engelberg gehört. Der historische Saal, der bereits 1957 und 2010 modernisiert wurde, ist aufgrund seiner reichen Verzierungen, seines ausgezeichneten Klangs und seines vielfältigen Kulturprogramms zu einem beliebten Veranstaltungsort geworden. Der Bau eines neuen Hoteltrakts, der den Saal an drei Seiten umschliesst, und dessen Einwirkungen auf den Saal wurden während den mehrmonatigen, Ende des letzten Jahres abgeschlossenen Sanierungsarbeiten in bau- und raumakustischer Hinsicht durch das Basler Ingenieurbüro WSDG begleitet. Auf Seiten der Architektur zeichnete das Luzerner Büro Sigrist Schweizer Architekten AG verantwortlich. Im an den Kursaal angrenzenden Neubau entstanden mehrere Konferenzräume, die wahlweise über direkte Sichtverbindungen in den Saal hinein verfügen.

## Klangliche Signatur erhalten

Das WSDG-Team war mit einer Vielzahl von akustischen Herausforderungen konfrontiert. Das Hauptziel bestand darin, die für verstärkte und akustische Konzer-



**Der Kursaal Engelberg erstrahlt nach der Sanierung – auch dank technischen Upgrades – in neuem Glanz.**

te gleichermaßen hervorragende Raumakustik des Saals zu erhalten. Darüber war für den Hotelbetrieb der Bau eines Verbindungsbalkons über den Balkon nötig, wodurch eine potenziell signifikante Körper- und Luftschallquelle sowie ein akustischer Übertragungsweg geschaffen wurden. Im hinteren Teil des Saals wurde für den AV-Betrieb ein neuer Regieraum eingebaut, der sowohl offen als auch geschlossen gut funktioniert. Die gesamte Neugestaltung musste ausserdem sehr anspruchsvolle ästhetische und architektonische Integrationskriterien erfüllen, da der Raum unter Denkmalschutz steht.

Das WSDG-Planungsteam berücksichtigte die ursprüngliche, wirkungsvolle Ornamentierung des Saals, um seine bestehende klangliche Signatur zu erhalten. Nach Abschluss der Bautätigkeiten konnte durch akustische Messungen festgestellt werden, dass dieses Ziel mit einer mittleren Nachhallzeit von knapp unter 2 Sekunden erreicht wurde.

Die Rückwand des Saals wurde sorgfältig materialisiert und so gestaltet, dass keine Geräusche aus dem weitgehend entkoppelten neuen Verbindungsgang zwischen den Hotelbereichen in den Auführungsbereich abgestrahlt werden. Der neue Regieraum ermöglicht den Veranstaltungstechnikern die vollständige Kontrolle über die Audio-, Video- und Beleuch-



**Der neue Regieraum ermöglicht die Kontrolle über die gesamte Saaltechnik.**

tungssysteme des Saals, einschliesslich der digital gesteuerten Line-Array-Lautsprechersysteme. Die gemessene Sprachverständlichkeit erreicht im Parkett und auf der Empore einen guten Mittelwert.

WSDG überprüfte auch die Spezifikationen für die Beschallungssysteme des Kursaals und nahm Upgrades an den HVAC-Systemen vor, um eine kontinuierliche, lärmfreie Klimakontrolle zu gewährleisten. Die technische Audio-Video-System-Integration sowie sämtliche Installations- und Programmierarbeiten wurden durch die Firma Bild+Ton gewährleistet. Nun ist der Kursaal für die Zukunft gerüstet.

[www.kursaalengelberg.ch](http://www.kursaalengelberg.ch)

# EventCampus: länderübergreifende Bildungsplattform

Unter dem Motto «Gemeinsam für deine Zukunft» wurde Anfang Februar die neue länderübergreifende Bildungsplattform EventCampus ins Leben gerufen. Sie bietet Auszubildenden in den Theater- und Veranstaltungsberufen wichtige Infos und dient der Förderung von praktischer Bildung als Ergänzung zur schulischen und betrieblichen Lehre. Der Startschuss erfolgte mit dem Wettbewerb «Next Lightshow».

Text und Interview: Martin Mächler; Fotos: zVg

**Was ist EventCampus?**

**Bildung, Projekte, Netzwerk**

EventCampus ist eine länderübergreifende Bildungsplattform für Auszubildende in der Theater- und Veranstaltungstechnik. Sie dient der Förderung von praktischer Bildung und stellt eine Ergänzung zur schulischen, sowie betrieblichen Lehre dar.

Interessierte erhalten mithilfe vieler Projekte die Chance, sich weiterzuentwickeln, auszutauschen und sich in der Branche zu etablieren. Darüber hinaus bietet der EventCampus eine interessante Einsicht in die Arbeit der Theater- und Veranstaltungstechnik.

Bei den Projekten handelt es sich neben gemeinsamen Konzepten der Verbände ebenso um verbandsinterne Vorhaben, welche einen übergeordneten Mehrwert für alle darstellen. Auf diesem Grundgedanken basiert auch die Idee des EventCampus. Schrittmal finden, Verbindungen schaffen und einheitliche Voraussetzungen bieten.

Die Bildungsplattform steht für Engagement über Ländergrenzen hinaus.

**Schwerpunkt Ausbildung**

In der Theater- und Veranstaltungstechnik existiert eine Vielzahl an Qualifizierungsangeboten. EventCampus fokussiert sich auf die Unterstützung von vier wesentlichen Ausbildungsberufen. Diese finden sich aktuell in den Ländern Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein wieder und werden stetig erweitert.

Du absolvierst eine der unten genannten Ausbildung? Super – dann bist Du hier genau richtig!

- Fachkraft für Veranstaltungstechnik** (Deutschland)
- Mediengestalter:in Bild und Ton** (Deutschland)
- Veranstaltungsdeutsch-/mann EFZ** (Schweiz)
- Veranstaltungstechniker:in** (Österreich)

**Wer steht hinter dem Projekt?**

Getragen wird das länderübergreifende Bildungsprojekt von 18 Verbänden der Veranstaltungswirtschaft. Dazu zählt die Österreichische Theatertechnische Gesellschaft (OETHG), der Schweizer Verband technischer Bühnen- und Veranstaltungsberufe (svtb) und deutsche Verbände im Zusammenschluss in der Interessengemeinschaft Veranstaltungswirtschaft (IGVW).

Gestärkt mit dem Projekt „Next Lightshow“ möchten die Verbände auch in Zukunft ihr gemeinsames Angebot an Bildungsprojekten kontinuierlich ergreifen. Ziel ist mehr Möglichkeiten der Bildungsförderung zu schaffen und der Weiterentwicklung einer grenzübergreifenden und qualitativen Kompetenzermittlung Schritt für Schritt näherzukommen.

**EVENT CAMPUS**  
Bildungsplattform für Auszubildende in der Theater- und Veranstaltungstechnik.

Unterstützt durch:  
prolight+sound

Information	Projekte	Website	Kontakt
Home About	Next Lightshow Next Generation IGVW 4 Education 100PRO	Impressum Datenschutz	Event Campus info@eventcampus.org

Die Veranstaltungsbranche rückt in den DACH-Ländern im Ausbildungsbereich näher zusammen. Die Österreichische Theatertechnische Gesellschaft (OETHG), der svtb und die deutsche Interessengemeinschaft Veranstaltungswirtschaft (IGVW) mit ihren 16 Mitgliedsverbänden lancierten am 2. Februar 2022 die gemeinsame Bildungsplattform EventCampus. Mit dieser Plattform soll primär die praktische Bildung der Lernenden in den Theater- und Veranstaltungsberufen gefördert werden – als Ergänzung zu schulischen und betrieblichen Lehre.

Laut Projektleiter und svtb-Präsident Jörg Gantenbein bietet diese Initiative der Verbände die Möglichkeit, die verbandspezifischen und länderübergreifenden Tätigkeiten «schnell, einfach und effizient einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen» (siehe auch nebenstehendes Interview). Sacha Ritter, Geschäftsführer der IGVW, ergänzt: «Den EventCampus in dieser Konstellation zu initiieren, ist ein wichtiger Schritt in ein grenzübergreifendes Verständnis von gemeinsamer Förderung der Skills unserer fachlichen Säulen von übermorgen.» Er freue sich auf die Projekte, die zukünftig auch über die sprachlichen Grenzen hinweg wirken werden. «Die Möglichkeiten des Handelns aller Vertreterinnen und Vertreter unserer Branche steht hier ganz am Anfang.»

## Kreativer Austausch

Lanciert wurde die Bildungsplattform mit dem Wettbewerb «Next Lightshow» (siehe auch PROSCENIUM 1/2022). Ab Mitte Februar konnten Auszubildende aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und aus Liechtenstein 45- bis 90-sekündige Videos von gerenderten oder abgefilmten Lightshows einsenden und ihr Können unter Beweis stellen. Im Rahmen der Prolight + Sound in Frankfurt fand am 27. April die Preisverleihung in den Kategorien «Live», «Theater», «feste Objekt/Messe» und «Animation» statt.



«In den vergangenen zwei Jahren war es für unsere Auszubildenden besonders schwer, in der Pandemie einen Austausch ihrer Vorstellungen und Ideen mit anderen Auszubildenden zu haben. Es fehlte dadurch ein «Wir-Gefühl», sagt Larry Busch von der Akademie der OETHG. Mit der «Next Lightshow» habe man eine Plattform zum Austausch ihrer kreativen Vorstellungen geschaffen. «Gerade in Europa ist eine grenzüberschreitende Kooperation heute wichtiger denn je. Viele Produktionen und Veranstaltungen finden nicht mehr nur in einem Land statt. Gerade deshalb ist es wichtig, verschiedene Arbeitsweisen und Gepflogenheiten zu kennen. Und ein grösseres persönliches Netzwerk hilft», so Busch zu den Vorteilen von EventCampus.

#### Finanzierung durch Sponsoren

Die Finanzierung der neuen Bildungsplattform und auch Projekten wie dem «Next Lightshow Award» erfolgt durch Sponsorengelder. Mit diesen wollen die Trägerverbände auch zukünftig das gemeinsame Angebot an Bildungsprojekten kontinuierlich erweitern. Dies mit dem Ziel, mehr Möglichkeiten der Bildungsförderung zu schaffen und «der Weiterentwicklung einer grenzübergreifenden und qualitativen Kompetenzvermittlung Schritt für Schritt näherzukommen», wie sie in einer Medienmitteilung schreiben. Die Liste der Sponsoren umfasst bereits einige international tätige Unternehmen. Die Bildungsplattform steht auf einem guten Fundament, um in den kommenden Monaten und Jahren weitere gemeinsame Projekte anzugehen.

[www.event-campus.org](http://www.event-campus.org)

## «Wir wollen die Lernenden näher zusammenbringen»

### Herr Gantenbein, wie ist die Bildungsplattform EventCampus entstanden?

Jörg Gantenbein: Mit unseren Partnerverbänden in Deutschland und Österreich haben wir im Dezember 2021 dieses Projekt lanciert. Dies mit der Intention, im Ausbildungsbereich länderübergreifend enger zusammenzuarbeiten und die Studierenden und Lernenden in unserer Branche in den drei Ländern näher zusammenzubringen. Wir möchten die verschiedenen Projekte, die im Ausbildungsbereich bisher verbandsspezifisch liefen, künftig teilen und voneinander profitieren.

### Sind die Ansprüche und Voraussetzungen in den einzelnen Ländern nicht zu unterschiedlich?

Die Ausbildungen sind in allen drei Ländern sehr ähnlich und teilweise gar identisch. Und letztendlich sind wir eine gemeinsam agierende Branche. Auf der Bildungsplattform können wir unsere Ressourcen bündeln und für alle einen Mehrwert schaffen: Mit mehr Angeboten und der Möglichkeit für einen länderübergreifenden Austausch unter den Auszubildenden.

### Wie wollen Sie das konkret umsetzen?

Die Plattform wurde mit dem Wettbewerb «Next Lightshow» Anfang Februar lanciert. Er ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir Möglichkeiten schaffen, dass die Lernenden länderübergreifend näher zusammenrücken. Sie können sich mit einer



svtb-Präsident Jörg Gantenbein

praktischen Arbeit messen. So entsteht einerseits ein gewisser Wettbewerbsdruck, aufgrund der für alle sichtbaren Resultate hat man andererseits aber auch gleichzeitig ein direktes Feedback auf die eigene Arbeit und es entsteht ein kreativer Austausch. Der Wettbewerb zeigt zudem, wie wir unsere Ressourcen optimal einsetzen: Mit einem Projekt haben wir eine viel grössere Reichweite.

### Bislang liefen Nachwuchsprojekte wie «Next Generation» länder- und verbandsspezifisch. Werden diese nun auf die anderen Länder adaptiert oder planen Sie neue Projekte?

Unser Projekt «Next Generation» wird aktuell – zumindest in Teilen – auch in Deutschland durchgeführt. Solche Projekte lassen sich meist nicht 1:1 übernehmen. Grundsätzlich möchten wir mit neuen gemeinsamen Projekten und Aktionen, wie der «Next Lightshow», die praktische Bildung der Lernenden fördern



## AudioToolbox

### Audio-Multiformat I/O & Bridge



AVB Milan zu DANTE Bridge  
analog - digital in/out Stagebox  
MADI-AES/EBU-DANTE-AVB-ADAT-ETHERSOUND-ANALOG

---

## Kursangebote

Detaillierte Angaben und weitere Kurse siehe Websites der jeweiligen Anbieter

### svtb

- üK-Instruktoren-Kurs Grundlagen, 29. August 2022
- üK-Instruktoren-Kurs Vertiefung, 3. Oktober 2022
- 1x1 der Tontechnik, 25. und 26. Oktober 2022
- Sichere Veranstaltungen – Recht & Praxis, 24. November 2022
- Vectorworks Grundlagenkurs, 12. und 13. Dezember 2022
- Vectorworks Spotlight, 14. und 15. Dezember 2022
- Vectorworks Braceworks, 16. Dezember 2022
- Sicherheits- und Elektrotechnik in der Theater- und Veranstaltungsbranche, 27. Februar und 6. März 2023

*Überbetriebliche Kurse Veranstaltungsfachfrau/-mann EFZ sowie das komplette Kursprogramm 2022 sind auf [www.svtb.ch](http://www.svtb.ch) zu finden*

Details und Infos bezüglich der Durchführung siehe svtb-Website. Die Kurse finden im svtb-Ausbildungszentrum in Kloten statt.

[www.svtb.ch/bildung/kurswesen](http://www.svtb.ch/bildung/kurswesen)



**svtb**

schweizer verband technischer Bühnen- und veranstaltungsberufe

---

### ffakustik Fachschule für Akustik Zürich

*Lehrgang Dipl. Akustiker/-in SGA;*  
Dauer: 2 Jahre; Beginn: 22. August 2022  
Anmeldeschluss: 8. Juli 2022  
[www.ffakustik.ch](http://www.ffakustik.ch)



---

### Höhere Fachschule TBZ

*Lehrgang Veranstaltungstechniker/-in mit eidg. Fachausweis, Fachrichtung Licht oder Fachrichtung Bühne*  
Dauer: 4 Semester, berufsbegleitend; Beginn: 29. August 2022  
Anmeldeschluss: 30. Juni 2022

*Lehrgang Tontechniker/-in mit eidg. Fachausweis;*  
Dauer: 2 Jahre; Beginn: 21. August 2023  
Anmeldeschluss: 31. März 2023  
[www.tbz.ch](http://www.tbz.ch)



---

### Modeco – Schweizerische Fachschule für Mode und Gestaltung

*Einjährige Weiterbildung Theaterschneider/-in;*  
Beginn: August 2022  
[www.modeco.ch](http://www.modeco.ch)



---

### Multimedia Tec Swiss – Berufsbildungszentrum

*CTS-Ausbildung/-Zertifizierung für AV-Experten;*  
Vorbereitungskurs: 16. bis 18. Mai 2022; Prüfung: 19. Mai 2022  
[www.mmts.ch](http://www.mmts.ch)





**menzi  
ebz**

menziebz.ch



## DIE EFFEKTMASCHINE FÜR DEN RAUHEN EVENTALLTAG.

**Ayrton Karif-LT:** Hybrid-Lampe aus der 300W-Klasse. 48 Gobos, vier Prismas, zwei Frost und ein Animations-Rad. Das ultimativ flexible Tool mit einem Zoomrange von 2.8° bis 47°.



**TBZ  
HF**

Technische Berufsschule Zürich  
Höhere Fachschule HF  
Sihlquai 101, 8005 Zürich  
Tel. 044 446 95 11  
admin.hf@tbz.zh.ch  
www.tbz.ch/weiterbildung

## Weiterbildung Medientechnik

- Dipl. Akustiker/in SGA
- Veranstaltungstechniker/in mit eidg. FA
- Tontechniker/in mit eidg. FA
- Laser Sachkundebestätigung

weitere Infos & Anmeldung auf:

[www.tbz.ch/weiterbildung/medientechnik](http://www.tbz.ch/weiterbildung/medientechnik)



**Tel. 044 446 95 11**

# Eventbusiness in unsicheren Zeiten

Ist nach der Krise vor der Krise? Kaum dürfen wir hoffen, dass wir in der Coronapandemie aus dem Größten heraus sind, kommt die nächste Hiobsbotschaft: Krieg in der Ukraine. Wie steht es um unsere Branche und was bewegt die Veranstaltungsbetriebe? Im Rahmen einer nicht repräsentativen Kurzumfrage hat PROSCENIUM den Puls bei einigen Branchenvertretern gefühlt.

Text: Tilman Albrecht; Foto: Pixabay

Krieg in der Ukraine, konstant hohe Covid-19-Zahlen – die Unsicherheiten in der Veranstaltungsbranche sind nicht verfliegen. Wohin führt der Weg, was erwartet uns künftig? Wir haben bei einigen Branchenexponenten eine Umfrage durchgeführt, in der es nicht um Zahlen, sondern um die Gefühlslage und Einschätzungen bei den folgenden Themenbereichen ging:

## Fachkräftemangel

Wie wirkt sich der Fachkräftemangel bei euch aus? Bei Habegger hat man laut Francesco Stendardo, Director of Project Management, in den vergangenen zwei Jahren einen grossen Personalstamm mit Spezialisten aufgebaut. Seitens der Kunden spüre man allerdings ein starkes Bedürfnis nach immer aufwendigeren Lösungen. Dafür benötige man mehr Planungszeit und die Skalierbarkeit mit Freelancern sei aktuell schwierig. Aufgrund des Mangels an qualifizierten Freelancern müsse bei allfälligen «Peaks» die Arbeit auf weniger Schultern verteilt werden, im allerschlimmsten Fall könnte dies zu Engpässen führen.

Auch Markus Mathis, Inhaber von smARTEc, bestätigt, dass der Freelancer-Markt ausgetrocknet sei. Zudem kämen Aufträge immer kurzfristiger herein und das Fachpersonal arbeite mit sehr kurzer Planungssicherheit und viel «Stop and Go».

Christian Zimmermann, CEO von Bluetrac, empfiehlt Veranstaltern deshalb, früh zu planen. Teilweise könnten kurzfristige Projektanfragen nicht mehr bedient werden.

Marcel Hirschi, Geschäftsführer von Security & Safety, spricht von einem «allgemeinen Personalmangel». Die steigenden Anforderungen seitens Kunden und Behörden, aber auch das eigene Qualitätsbewusstsein würden die Situation zusätzlich verschärfen.

Laut Jonatan Niedrig vom Verband Schweizer Musikclubs und Festivals PET-ZI gingen die Rückmeldungen von Verbandsmitgliedern alle in die gleiche Richtung: Es gebe bereits jetzt und erst recht



Viele pandemiebedingt verschobene Events werden in diesem Jahr nachgeholt – das birgt für die Veranstaltungsbranche Chancen, aber auch zusätzliche Herausforderungen.

mit Blick auf die Festivals im Sommer einen Fachkräftemangel. Wie viele der «abgewanderten» Fachpersonen wieder in die Branche zurückkehren, werde sich erst in den nächsten Monaten zeigen.

## Mangel an Equipment

Viele Veranstaltungen, die pandemiebedingt verschoben werden mussten, werden in diesem Jahr nachgeholt. Das führt zu vielen zeitgleich stattfindenden Events, was wiederum zu Engpässen bei Equipment und Infrastruktur führen könnte.

Bei Habegger rechnet man gemäss Francesco Stendardo mit Engpässen, denen mit grossen interkontinentalen Materialverschiebungen begegnet werden soll. Insbesondere Public Events seien davon betroffen. Bei den Corporate Events sei dies noch ungewiss, da diese mehr auf Funktionalität und weniger auf Hersteller und Brands fokussiert seien. Das gebe

mehr Spielraum für den Einsatz von Alternativen. Der allgemeine Rohstoff- und Chip-Mangel verzögere die Auslieferung von neuem Material um ganze Quartale. Das betreffe auch Standardmaterial, das vor der Pandemie bei den Händlern im Lager stand oder innerhalb Wochen ab Werk abrufbar war.

## Know-how-Verlust

Während der Pandemie gab es sehr wenige Veranstaltungen, womit das regelmässige Arbeiten und der routinierte Umgang mit dem Equipment für viele Techniker unterbrochen wurde. Wie hat sich dies auf das Personal ausgewirkt und was wurde dagegen unternommen? Bei Habegger hat man das Know-how in vielen Bereichen in der Pandemiezeit sogar ausgebaut (Digital, Streaming, Videosignal-Management, Broadcast etc.). Die «klassischen» Disziplinen durften in dieser Zeit immer mal



## Weniger Zuschauer

Viele Veranstalter, allen voran Kultureinrichtungen, klagen noch immer über ausbleibende Zuschauer. Die Zahlen sind noch längst nicht auf Vor-Corona-Niveau. Woran liegt das? Eine Erklärung könnte ein verändertes Freizeitverhalten sein. Wer sich zuvor Kultur live angesehen hat, konsumiert sie jetzt bequem vor dem Bildschirm. Ein weiterer Punkt ist sicher die Angst vor einer Ansteckung. Das zeigt auch, weshalb einige grosse Kulturinstitutionen weiterhin freiwillig auf Schutzmassnahmen wie die Maskentragungspflicht setzen. Ein gewisser Teil der Bevölkerung musste oder muss zudem den Gürtel enger schnallen und spart bei den Freizeitaktivitäten. Welche Veranstaltungen ziehen am meisten Publikum an? Zum einen sind dies Kinderveranstaltungen, diese waren schon in der Pandemie bestens besucht. Zum anderen zeigt sich, dass insbesondere grosse Namen oder bekannte Shows am besten ziehen. Ersteres könnte bedeuten, dass junge Familien weniger Hemmungen haben, eine Veranstaltung zu besuchen – dieser Personenkreis gehört grösstenteils nicht zu einer Risikogruppe. Ebenfalls könnte dies mit den geringeren Eintrittspreisen zusammenhängen. Grosse Namen oder bekannte Shows zogen schon immer gut, dass dies insbesondere in dieser Situation so ist, könnte mit einem gezielten Ausgheverhalten zusammenhängen.

wieder geübt werden. An die körperliche Alltagsbelastung im Eventumfeld hingegen mussten sich die Mitarbeitenden erst wieder gewöhnen.

Ähnlich tönt es bei smARTEc. Im technischen Bereich sei das Know-how der Mitarbeiter während der Pandemie etwas «eingerostet», sagt Markus Mathis. In den Abteilungen Video, Content und Digital sei man dagegen auf höchstem Niveau.

Bei Bluetec begegnete man dem drohenden Know-how-Verlust mit regelmässigem Inhouse-Training. Für die Techniker fehlte jedoch gemäss Christian Zimmerman «die positive Routine des Projektalltages». Von «eingerostet» mochte Marcel Hirschi von Security & Safety nicht sprechen, aber

die Routine fehle sicher etwas. Vor der Pandemie sei man täglich auf Events aller Art unterwegs und dadurch schön im «Fluss» gewesen. Neue Mitarbeitende einzuarbeiten sei damals mit einem wesentlich kleineren Aufwand möglich gewesen. Nun starte man mit sehr vielen neuen, Event-unerfahrenen Mitarbeitenden und müsse sich oft zusätzlich mit neuen, ebenfalls noch unerfahrenen Vertretern seitens der Kunden absprechen.

### Künftige Herausforderungen

Auf die Frage, welchen Herausforderungen sich die Branche künftig stellen muss, spricht Francesco Stendardo von der «schwierigen Planbarkeit». Die Entwicklung des Business im Allgemeinen und bei Habegger im Speziellen sei aufgrund des volatilen Markts schwierig abzuschätzen. Dies hätte entsprechend Einfluss auf Personal- und Materialinvestitionen, strategische Programme etc. Gleichzeitig biete sich daraus auch eine Chance, die während der Pandemie stark und gut genutzt worden sei. Die Herausforderung sieht Stendardo auch darin, dass man deutlich mehr mentale Energie investieren müsse, um das Bestandsgeschäft zu administrieren – dies neben den Herausforderungen, die im «Daily Business» zu meistern sind. So habe er einen generellen Respekt vor einer «mentalener Ermüdung», die uns allenfalls blockiert, wenn es darum geht, weitere Chancen zu erkennen und umzusetzen.

Markus Mathis sieht eine grosse Herausforderung in der Kurzfristigkeit. Für Christian Zimmermann dürfte es «immer schwieriger werden, Fachkräfte zu finden und zu binden», für einen Job, der viel zu wenig anerkannt werde und von jedem sehr viel Engagement abverlange. Marcel Hirschi sieht die Herausforderungen ebenfalls bei der Personalsuche, dem Preisdruck der Kunden und den allgemeinen, noch nicht bekannten Risiken.

Die vollständige Rückgewinnung des Publikums wird laut Jonatan Niedrig «seine Zeit benötigen», genauso wie der Abbau des vorhandenen Produktionsstaus und der Mangel an Fachkräften. «Bis das komplexe, internationale «Ökosystem» wieder reibungslos läuft, wird es wohl noch ein gutes Jahr dauern.»

#### Zum Autor:

Tilman Albrecht ist Meister für Veranstaltungstechnik und Veranstaltungssicherheit. Er war als freier Mitarbeiter für einen süddeutschen Rundfunksender für die Bereiche Aussenübertragung und technische Realisation von Events verantwortlich. Seit 2007 ist er in der Schweiz tätig, zunächst als Projektleiter für Cooperate Events und als Dozent im Bereich Veranstaltungstechnik, ab 2015 selbstständig im Bereich Veranstaltungssicherheit mit seiner Firma eventuality. Er publiziert regelmässig im PROSCENIUM, war Fachautor des Eventsafety-Kompodiums Eventfragen und ist Autor des Buchs «Veranstaltungsrecht in D-A-CH». [www.eventuality.ch](http://www.eventuality.ch)



# LINEAR 9

THE SCALABLE  
LONG THROW LINE >



Professional performance  
for professional users.



Vertrieb Schweiz  
SDS music factory ag  
Industriestrasse 26  
CH-8404 Winterthur

## AD/DA-Wandler modernisiert

Mit der optionalen Unterstützung der Audio-Netzwerk-Formate RAVENNA, Dante oder SoundGrid bietet die dritte Generation von ANDIAMO eine grosse Anzahl von Kanälen auf nur einer Höheneinheit – bis zu 288 Ein- und 288 Ausgänge mit interner Routing-Matrix und Redundanz-Umschaltung mit EARS™. Das Gerät verfügt über acht Summierbusse, Input-

und Output-Gains und TRIM, Hardwareüberwachung für PSU-Status und Temperatur und natürlich zwei phasenredundante Netzteile. Die Steuerung über Netzwerk ist mit globcon möglich. «Während wir die Funktionen eines der zuverlässigsten AD/DA-Wandler auf dem Markt modernisiert haben, wollten wir ihn dennoch einfach halten», sagt Christian

Becker-Foss, CEO und CTO bei DirectOut. «Unser Ziel war es, den neuen ANDIAMO bei Bedarf auch ohne Fernsteuerung nutzen zu können. Ein sehr einfaches Bank Routing, Clock

und I/O-Auswahl sind direkt über zwei Knöpfe an der Front zugänglich.»

[www.directout.eu](http://www.directout.eu)  
[www.tonspur.ch](http://www.tonspur.ch)



Die dritte Generation des AD/DA-Wandlers ANDIAMO

## Geringer Platzbedarf und hohe Leistungsfähigkeit

Das «Cinéma Bellevaux», ein unabhängiges, experimentelles Kino in Lausanne, ausgestattet mit 80 Plätzen, wurde im Oktober 2021 wiedereröffnet. Gwenaël Grossfeld, der Eigentümer des Kinos, nutzte die pandemiebedingte Schliessung für eine technische Modernisierung. Unter anderem wurde mit dem mc<sup>2</sup>36 ein Live- und Produktionspult mit 16 Fadern und zwei Lawo-A\_mic8-I/O-Einheiten eingebaut. «Wir mischen Livemusik im Kinosaal direkt zu den Filmen. Dieser

Mix wird mitgeschnitten und bei späteren Vorführungen des Films wieder abgespielt. Die Kinobeleuchtung wird über die Automatisierung mit dem Ton synchronisiert, sodass ein ganzheitliches Kinoerlebnis entsteht. Ich wusste, dass ich dafür ein digitales Audiomischpult brauchte, welches das Audiosystem des Kinos mit 22 Lautsprechern ansteuern und auch eine Vielzahl von Audioquellen aufnehmen kann.» Überzeugt habe ihn vor allem die Bedienung: «Das Lawo



mc<sup>2</sup>36 ist sehr intuitiv zu bedienen. Es war für mich und einen befreundeten Toningenieur einfach, sofort mit dem mc<sup>2</sup> zu arbeiten.»

[www.lawo.de](http://www.lawo.de)

Das Lawo mc<sup>2</sup>36 ist ideal für FoH-Anwendungen geeignet.

## Neue Konsolen-Flaggschiffe

Das leicht programmierbare Pult der neuen Eos-Apex-Reihe mit den Versionen Eos Apex 5, Eos Apex 10 und Eos Apex 20 definiert mit zahlreichen innovativen Features den neuesten Stand moderner Lichtkonsolen. Resultat des userfreundlichen Konsolen-Designs sind beispielsweise extragrosse Multitouch-Displays, die nicht nur ausnehmend übersichtlich Magic Sheets, Direkttasten und filigrane Augment3d-Modelle abbilden, sondern auch über eine 4K-Auflösungs-Qualität verfügen. Die Displays sind zweiachsig neigbar und bieten einen Betrachtungswinkel von 160 Grad.

Ergonomisch neu gestaltete Handgelenkauflagen, integrierte Leselichter, Einkerbungen zum einfachen Tragen sowie Schubläden und Ladeanschlüsse für Zubehör gehören zu den weiteren Features. Eine neuartige Technologie ermöglicht Programmierern den Zugriff auf häufig verwendete Funktionen direkt auf dem Tastenfeld.

[www.etcconnect.com](http://www.etcconnect.com)

Die Pulte der neuen Eos-Apex-Reihe sind leicht programmierbar.





## Integrierte Steuerung für Drahtlossysteme

Allen & Heath und Shure haben gemeinsam die native Steuerung und Überwachung der Shure-Drahtlossysteme ULX-D®, QLX-D® und Axient® Digital über Allen & Heaths Digitalmischpult Avantis entwickelt. Mit der Veröffentlichung der Avantis-Firmware V1.13 lassen sich die oben genannten Shure-Drahtlossysteme nun über das Mischpult oder die neue Avantis-Director-Software aus der Ferne steuern und überwachen. Avantis-Mischpulte erkennen automatisch alle unterstützten Shure-Drahtlossysteme im selben Netzwerk; mit entsprechender Hardwareerweiterung kann Dante für die Übermittlung der Audio- und

Steuerungsdaten verwendet werden. Wichtige Informationen zu den Drahtlossystemen – inklusive Stummschaltung, Signalpegel und Ladezustand – werden in der Kanalübersicht angezeigt, um die Überwachung auf einen Blick zu ermöglichen. Über die Auswahl des Preamp-Tabs eines Drahtloskanals lassen sich zusätzliche Informationen anzeigen, inklusive der HF-Frequenz, des Gerätenamens und der Peak-Anzeigen. Ausserdem besteht die Möglichkeit, den Gain am Empfänger und die Stummschaltung über das Mischpult oder die Avantis-Director-Software zu steuern.

[www.shure.com](http://www.shure.com)



Native Steuerung und Überwachung der Shure-Drahtlossysteme über das neue Mischpult von Allen & Heath und Shure.

## Erste Wahl für mittlere Reichweiten

Das Herzstück des impression S350 bildet eine weisse Hochleistungs-LED-Engine (6000 Kelvin) mit einer überzeugenden Farbwiedergabe (CRI +90). Das optische System garantiert optimale Abbildungseigenschaften, perfekte Schärfe, gleichmässige Lichtverteilung und hohen Output bis zu 8900 Lumen. Der impression S350 verfügt über ein Blendenschiebermodul, bei dem sich jeder Blendenschieber im Winkel von +/- 30° und in der Position von 0 bis 100 % über

den Beam einschieben lässt. Die gesamte Blendenschieber-einheit kann zudem um +/- 45° gedreht werden. Nebst einem elektronischen Hochgeschwindigkeits-Shutter verfügt er über einen motorisierten Zoom mit unabhängigem Fokus und einem Zoombereich von 8 bis 42°. Der impression S350 setzt Massstäbe durch ein CMY-Farbmischsystem und ein zusätzliches Farbrad mit festen Farben und Korrekturfiltern. Ein eigener CTC-Kanal kann dabei

die Grundfarbtemperatur vorab von 2500 bis 8000 Kelvin voreinstellen. Der impression S350 verzichtet natürlich auf eine klassische Base und gehört mit 25 kg Gewicht zu den Leichtgewichten.

[www.prg.com](http://www.prg.com)



Der impression S350 überzeugt unter anderem durch eine ausgezeichnete Farbwiedergabe.

## Neue Rektorin der Zürcher Hochschule der Künste

Der Fachhochschulrat der Zürcher Fachhochschule hat Dr. Karin Mairitsch am 15. März 2022 zur neuen Rektorin der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) gewählt. Die Bildungs- und Kulturmanagerin mit langjähriger Hochschulerfahrung wird ihr Amt am 1. Oktober 2022 antreten. Sie folgt auf Prof. Dr. Thomas D. Meier, der das Amt seit 2009 innehat und per Ende September zurücktritt. «Ich freue mich, dass der Fachhochschulrat Frau Dr. Karin Mairitsch zu meiner Nachfolgerin er-

nannt hat», so Thomas D. Meier. «Für die ZHdK ist Kontinuität in ihrer strategischen Weiterentwicklung wichtig. Mit der Wahl von Karin Mairitsch, die über einen breiten Erfahrungsschatz im deutschsprachigen Hochschulumfeld verfügt, ist in dieser Hinsicht Zuversicht angezeigt. Die ZHdK ist mit der Arbeit am neuen Studienmodell Major-Minor inmitten eines Veränderungsprozesses und wird von dem frischen Blick und den neuen Impulsen profitieren können.»



Dr. Karin Mairitsch, neue Rektorin der Zürcher Hochschule der Künste.

## Neuer Marketingleiter bei Habegger

Der Bereich Marketing Communication der Habegger AG wird neu von André Sutter geleitet. Mit ihm gewinnt das Unternehmen einen erfahrenen Marketingexperten, dessen Herz seit klein auf für die Livekommunikation schlägt. André Sutter bringt über 20 Jahre Erfahrung in Marketing und Kommunikation sowie einen breiten Erfahrungsschatz in der B2B-Marktbearbeitung mit zu Habegger. Als Marketingleiter bei Witzig The Office Company veranstal-

tete Sutter Kunden-, Sponsoring- und Netzwerkanlässe, bei Musik Hug verantwortete er unter anderem die weltweite Messeorganisation und während seiner Tätigkeit als Head of Communication bei Free & Virgin widmete er sich der Vermarktung von rund 300 Konzerten pro Jahr. Bisher auf Veranstalterseite und Kunde von Habegger hat Sutter jetzt sozusagen die Seite gewechselt und führt das Marketing des internationalen Dienstleisters

in die Zukunft. Er freut sich darauf, seine Faszination für Events, Design und Architektur noch stärker mit seiner beruflichen Tätigkeit zu verbinden.

[www.habegger.ch](http://www.habegger.ch)

**André Sutter,  
neuer Marketingleiter  
bei Habegger.**



## Enorme Weiten überwinden – Audiotechnik beim FIS-Weltcup-Skifliegen

Das FIS-Weltcup-Skifliegen im deutschen Oberstdorf bildet nicht nur den Abschluss der Wintersport-Saison, es gehört auch zu den spektakulärsten Events im alljährlichen Wettbewerbs-Kalender. Schliesslich erreichen die weltbesten Skispringer auf der Oberstdorfer Grossschanze Weiten von knapp 240 Metern. Enorme Weiten musste auch das Audio-Produktionsteam von Harmonic Sound überbrücken: Strecken von rund 180 Metern galt es in der Ski-

Arena zu beschallen – lückenlos und in möglichst perfekter Sprachverständlichkeit. Harmonic Sound gelingt diese überaus anspruchsvolle Sound-Performance mit erstaunlich wenig Materialeinsatz: Den grössten Teil der Produktion deckt das Main-Hang ab, bestehend aus 12 CODA-Audio-AiRAY-Einheiten und 16 CODA-Audio-SCV-Bässen, alles im Tower geflogen. Um die zwei kleineren Bühnen ebenfalls akustisch makellos versorgen zu

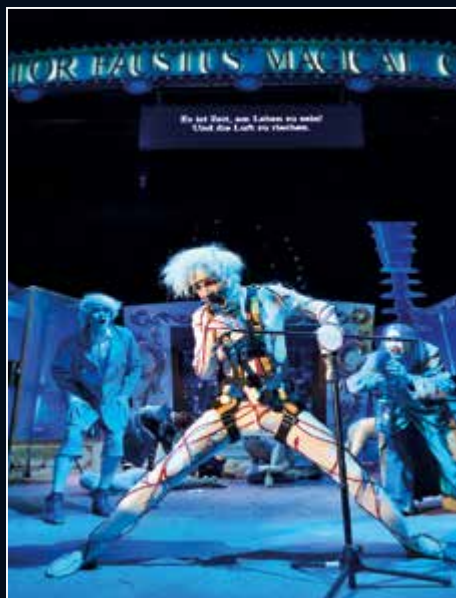
können, kamen am Skiflug-Wochenende vom 19./20. März mehrere G712-Pro-3-Wege-Hochleistungs-Multifunktionslautsprecher sowie ultrakompakte HOPS5-2-Wege-Hochleistungs-Punktschallquellen, ebenfalls von CODA Audio, zum Einsatz.

[www.harmonicsound.de](http://www.harmonicsound.de)

**Anspruchsvolle Beschallung von  
CODA Audio in Oberstdorf.**



## SUPERTITLE 2000 / P3.91 – Die Gerriets-LED-Übertitelungsanlage



Das Übertitelungssystem mit LED-Displaytechnik speziell für den Opern- und Theaterbetrieb. Das von Gerriets entwickelte, **lüfterlose** Übertitelungssystem hat eine wesentlich **höhere Helligkeit, bessere Kontraste, weniger Wartung und Unterhalt** sowie eine deutlich **längere Lebensdauer** bei **geringeren Energiekosten** als andere Systeme. Komplett mit Rahmen bei einer Gesamttiefe von nur 50 mm! Und die **extra entwickelte Software Supertitle 1.1** lässt Texte, aber auch Bilder, Filme und Logos schnell und einfach auf den LED-Übertitelungsdisplays erscheinen.

Vorführung gewünscht? Gleich Termin ausmachen:  
Enrico Willaredt / ewillaredt@gerriets.com / Tel.: +49 7665 960 231

Gerriets GmbH  
Im Kirchenhürstle 5-7 • D-79224 Umkirch  
Tel. +49 7665 960-0 • info@gerriets.com

[gerriets.com](http://gerriets.com)

**Gerriets**



## In der nächsten Ausgabe

- So lief die VF-18-Abschlussfeier
- Szenische Technik im Theater Basel saniert
- Erkenntnisse aus der grossen Branchenumfrage

## Proscenium-Erscheinungsdaten 2022

Ausgabe	Redaktions- und Anzeigenschluss	Versand
3/2022	7. Juli 2022	31. August 2022
4/2022	18. Oktober 2022	26. Nov. 2022

Firmenmitglieder erhalten bei vier fix gebuchten Inseraten pro Jahr einen Rabatt von 15 Prozent (Grundpreis) pro Inserat. Details finden sich in den Mediadaten auf unserer Website: [www.svtb.ch/publikationen](http://www.svtb.ch/publikationen).

## Neumitglieder svtb

### Einzelmitgliedschaft

Silvan Häussler	Herisau
Samuel Lehmann	Worb
Toby Müller	Biel/Bienne
Jan Zimmermann	Hittnau

### Firmenmitgliedschaft

Junges Theater Basel	Basel
MAAG Music & Arts AG	Zürich
N-Joy Events GmbH	Buchs AG
Panasonic Connect Europe GmbH	Rotkreuz
Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren	Zürich
Videolink AG	Thalwil

### Impressum

Herausgeber svtb, Redaktionsleitung: Martin Mächler  
Mainaustasse 30, Postfach, CH-8034 Zürich, Tel.: +41 44 388 74 84,  
[proscenium@svtb.ch](mailto:proscenium@svtb.ch), [www.svtb.ch](http://www.svtb.ch)  
Externe redaktionelle Mitarbeit: Iris Abel, Berlin  
Gestaltung: [www.green-design.ch](http://www.green-design.ch), Lektorin: Julia Röseler, Berlin  
Druck: DAZ-Druckerei Albisrieden AG, Normalauflage 600,  
Grossauflage 900



**Gemeinsam in die Zukunft.**  
Eberhard Bühnen und  
Alder + Eisenhut fusionieren.

[www.alder-eisenhut.swiss](http://www.alder-eisenhut.swiss)



**alder + eisenhut**  
sport                      bühnen

# Marco Menzi

Seit drei Jahrzehnten arbeitet Marco Menzi mit Begeisterung in der Veranstaltungsbranche. Der Geschäftsführer der menzi ebz ag vertreibt heute mit seiner Firma Licht- und Lichtsteuerungen und vermietet technisches Equipment. Auch nach all diesen Jahren ist die Arbeit in der Branche eine Erfüllung für ihn – trotz vieler neuer Herausforderungen, die sich in der aktuellen Situation stellen.

Interview: Iris Abel; Foto: zVg

## Herr Menzi, können Sie uns kurz Ihren beruflichen Werdegang beschreiben?

Die Leidenschaft am Licht und an der Eventtechnik hat mich bereits als Kind gepackt. Mit einer Lehre als Elektroniker bekam ich dann das Rüstzeug, damit ich die selbstgebauten Lichtorgeln und Lichtkästen auch sicher betreiben konnte. Die Arbeit als Videotechniker in der Aussenproduktion des heutigen Schweizer Fernsehens brachte mich im Jahr 2004 bis nach Athen zu den Olympischen Spielen und ins Hallenstadion zu grossen Liveshows. Die Ausbildung zum technischen Kaufmann war dann nicht wie geplant das Ticket zurück zum Fernsehen als Projektleiter, sondern der Startschuss in die Selbstständigkeit, mit ersten Mitarbeitern. Kurz darauf bot sich die Möglichkeit zur Fusion mit der ebz eichenberger electric ag. Für die neue Firma menzi ebz ag eröffnete sich damit eine komplett neue Welt. Nachdem wir in den ersten Jahren noch selbst Festinstallationen geplant und gebaut hatten, liegt heute unser Fokus auf dem Vertrieb von Licht- und Lichtsteuerungen und einer kleinen Vermietabteilung.

## Gibt es besondere berufliche Erfahrungen und Erlebnisse, auf die Sie nicht verzichten möchten?

Die Anspannung kurz vor Showbeginn, dann ein «fade-out» auf dem Saallicht, bevor man im Black nur noch das feine Rauschen der Nebelmaschinen hört und Sekunden später die Show mit einem fulminanten Start beginnt. Darauf kann ich nicht mehr verzichten. Ich habe das grosse Glück, dass ich in einer sehr emotionalen Branche arbeiten darf. Ich geniesse es, im Schatten der Scheinwerfer hinter oder neben der Bühne zu stehen und ein kleines Stück an einem emotionalen Erlebnis beitragen zu dürfen. Dann sind es die Menschen in dieser grossartigen Branche, die mir am Herzen liegen. Ich schätze einerseits die Fachgespräche und andererseits die persönlichen Geschichten hinter dem Menschen. Deswegen gehört unser Open-Day, mit tollen Menschen, inspirierenden Fachvorträgen, gutem Essen und



Marco Menzi geniesst die Anspannung hinter der Bühne kurz vor Showbeginn.

ein paar Überraschungen, zu meinen Highlights des Jahres. Er findet dieses Jahr am 14. September bei uns in Horgen statt.

## Wie hat die Branche aus Ihrer Sicht die vergangenen beiden Jahre gemeistert? Spüren Sie im Unternehmen Auswirkungen der Pandemiezeit?

Die Branche hat in dieser schwierigen Zeit bewiesen, dass sie kreativ und schnell auf die Pandemie reagieren konnte und sich als robuster erwiesen, als viele dachten. Unsere Firma war dank der Integratoren, die ohne grosse Unterbrüche arbeiten konnten, in vergleichsweise guter Position. Leider steht der gesamten Branche die nächste Herausforderung bevor. Nebst dem Fachkräftemangel beschäftigt uns seit einigen Monaten die Komponentenknappeheit. So mussten wir bereits im Oktober alternative Beschaffungsmöglichkeiten suchen, beispielsweise für Netzanschlusskabel. Dank einer geschützten Werkstatt fertigen wir diese nun aus Halbfabrikaten in der Schweiz. Etwas schwieriger sieht es bei gewissen Halbleitern aus, die schlicht nicht mehr erhältlich sind. So mussten bei einem Hersteller LED-Scheinwerfer einem technischen Re-Design unterzogen werden, was uns Lieferverzögerungen von mehr als einem halben Jahr beschert. Sind die Produkte

dann endlich abholbereit, beschäftigen uns die knappen Transportmöglichkeiten und die dadurch massiv höheren Transportkosten. So planen wir aktuell mit grösseren Lagerbeständen und längeren Forecasts. Für mich zeigt sich heute, dass die Kurzfristigkeit in unserer Branche an Limits stösst. Das werden in Zukunft wohl auch die Endkunden spüren, wenn Material oder Fachleute kurzfristig schlicht nicht mehr verfügbar sind.

## Was wünschen Sie der Branche für die Zukunft?

Ich wünsche uns allen wieder etwas mehr Planbarkeit, dass sich die Preise von Fachleuten auf einem höheren, realistischen Wert einpendeln und mehr junge, motivierte Leute für die Branche begeistert werden können. Ich bin es nach 30 Jahren immer noch!

## Und schliesslich: Wen sollen wir in der nächsten Ausgabe verfolgen?

Es gibt unzählige spannende Menschen in unserer Branche. Die letzten Porträts kamen aus der Veranstaltungstechnik. Ich wünsche mir für die nächste Ausgabe einen Einblick in die Katakomben eines Theaters, wo Kostüme genäht, Kulissen gemalt oder Spezialeffekte präpariert werden.





# FÜHREND. MOBIL. DRAHTLOS.

## AXIENT® DIGITAL **ADX5D** ZWEI-KANAL KAMERAEMPFÄNGER

Am Set. Unterwegs. Oder im Studio. Wo auch immer die Produktion Sie hinführt, der digitale ADX5D Zwei-Kanal Empfänger liefert vollkommen transparente Klangqualität in einer mobilen Slot-In-Ausführung. Branchenführende Axient® Digital Technologie, kompatibel mit allen Axient Digital Sendern - inklusive dem ADX1M Micro-Taschensender.

Mehr Infos unter [shure.ch/adx5d](https://www.shure.ch/adx5d).



# SHURE

©2022 Shure Incorporated. See [shure.com/trademarks](https://www.shure.com/trademarks).



# PANTHER

You spoke. We listened. And then we went wild.



TONSPUR AG - Professional Sound Equipment | 041 370 22 22 | [info@tonspur.ch](mailto:info@tonspur.ch) | [www.tonspur.ch](http://www.tonspur.ch)